

INHALT

<i>Vorwort</i> (Gerta Scharffenorth)	5
I. Problemstellung	9
1. ZIELE EINES ENTGELTSYSTEMS IM KRANKENHAUSESEKTOR	9
1.1 <i>Krankenhausvergütung als wirtschaftspolitisches Anliegen</i>	
1.2 <i>Zur Hierarchie von Zielen und Nebenbedingungen</i>	
1.3 <i>Zur Problematik des Leistungsbegriffs im Krankenhaus</i>	
2. DIE HUMANITÄT DER WIRTSCHAFTLICHKEIT UND DIE WIRTSCHAFTLICHKEIT DER HUMANITÄT	15
2.1 <i>Humanitäre Rechtfertigung des Wirtschaftlichkeitspostulats</i>	
2.2 <i>Humane Zuwendung als Teil der Krankenhausleistung</i>	
2.3 <i>Zur Vereinbarkeit von humanem Verhalten mit egoistischen Zielen</i>	
II. Neuere theoretische Diskussion zu Entgeltsystemen	25
1. ARGUMENTE FÜR UND WIDER DAS KOSTENDECKUNGSPRINZIP	25
1.1 <i>Das "Geschäft mit der Krankheit"</i>	
1.2 <i>Die Mehrdeutigkeit des Kostenbegriffs</i>	
2. BEURTEILUNG LEISTUNGSORIENTIERTER ENTGELTFORMEN	31
2.1 <i>Allgemeine Überlegungen</i>	
2.2 <i>Ausgestaltungsformen und ihre Wirkungen</i>	
2.2.1 Die Abrechnungseinheit	
2.2.2 Das Verfahren zur Preisbestimmung	
2.2.3 Der Geltungsbereich der Preise	
2.2.4 Maßstäbe für die Preishöhe: Das Konzept der Normkosten	
3. DAS CHRISTLICHE KRANKENHAUS UNTER EINEM REGIME LEISTUNGSBEZOGENER PREISE	41

III. Methoden der Kalkulation normkostenbezogener Preise	47
1. DIE ÖKONOMETRISCH ERMITTELTE KRANKENHAUS-KOSTENFUNKTION	47
1.1 <i>Theoretische Überlegungen</i>	
1.2 <i>Empirische Umsetzung des ökonometrischen Ansatzes</i>	
1.2.1 Ergebnisse einer Kostenschätzung für bundesdeutsche Krankenhäuser	
1.2.2 Verwendung zur Kalkulation von Preisen	
1.2.3 Die Zukunft der ökonometrischen Kostenschätzung im deutschen Krankenhauswesen	
2. DIE BETRIEBLICHE KOSTENRECHNUNG	62
IV. Kosten- und Leistungsrechnung in der Praxis	65
1. HANS ROSSELS: VORAUSSETZUNGEN DER KOSTEN- UND LEISTUNGSRECHNUNG	65
1.1 <i>Vorgehensweise bei der Datenermittlung auf der Grundlage der patientenbezogenen Kostenträgerrechnung</i>	
1.2 <i>Rechtliche Grundlagen und Entwicklungsstand der Kosten- und Leistungsrechnung im Krankenhaus</i>	
1.3 <i>Aufbau einer patientenbezogenen Kostenträgerrechnung</i>	
2. EMIL LAUFFER: EINFÜHRUNG UND NUTZEN DER PATIENTENBEZOGENEN KOSTENTRÄGERRECHNUNG - BERICHT AUS DER PRAXIS EINES KRANKENHAUSES	79
2.1 <i>Einführungsstrategie für eine patientenbezogene Kostenträgerrechnung</i>	
2.2 <i>Besondere Probleme bei der Leistungserfassung</i>	
2.3 <i>Auswertung und Nutzen der Kostenträgerrechnung</i>	
V. Vergleichende Bewertung der Methoden zur Kalkulation normkostenbezogener Preise	91
<i>Literatur</i>	97
<i>Zu den Autoren</i>	101